

Winterwanderfahrt 2003

Neuwied - Bonn - Köln



Bilder können zum Vergrößern angeklickt werden.



Wem gehört den dieser "Entenarsch" ?
Ein Skandal !?!



Ralf hat sein Fahrtenabzeichen erreicht.
Nun wird erst mal die Bordbar geplündert.



Christian und Martin stoßen auf das Wohl
der Zuyacht und seines Kapitäns an.



Die Heckmannschaft (Holger und Ina) hat
alles im Griff. Doch wo ist nur der
Wanderruderführer ?



So anstrengend kann eine Winter-
wanderfahrt sein! Impressionen aus der
Sicht eines springenden Delphins...

Neuwied, 27./ 28. Dezember 2003



Beim Regenschauer versteckt sich die Bugmannschaft unter dem BW-Poncho. Was machen denn die drei da wohl drunter ?



Im Heck versuchen auch Holger und Ina mit allerlei Hilfsmitteln den Schauer zu überstehen. Hier kommt es nicht mehr nur noch auf das gute Aussehen an.



Köln, 16 Uhr, windig. Doch das Haar ist dank "Drei Wetter Taft" locker und in Form! Auf diesen Schreck erst mal ein Bierchen und für den Hunger einen "Prontosaurier-Burger" mit 13 Schichten Käse und Wurst.

Teilnehmer:
Christian Geisler
Holger Scheid
Ina Letschert
Martin Koenen
Ralf Schaefer

Während andere noch darüber sinnierten, wie sie die Feiertagspfunde wieder von den Hüften bekommen machte sich eine Hand voll unentwegter NRG-er auf Wasser um die Tradition der NRG-Winterwanderfahrten aufrecht zu erhalten.

Der Weg führte bei mäßigen Temperaturen zum ersten Etappenziel in Bonn. Das Boot war voll beladen. Bei Stromkilometer 633 hatte Ralf sein Fahrtenabzeichen erreicht und eine Flasche Sekt wurde vor Freude geöffnet. Auch sonst hatte die Crew allerlei Proviant (fest und flüssig) gebunkert.

Es mangelte an nichts und die Stimmung stieg mit jedem zurückgelegten Kilometer, insbesondere als sich kurz hinter Remagen die Bugleine am Heck einer Zugyacht verhedderte.

In Bonn abgekommen fanden die Blauhemden Aufnahme beim Bonner Ruder-Verein.

Um die Besucherin Brigitte Vogt verstärkt zog die Truppe hungrig ins Restaurant Hongkong ein. Nach der asiatischen Stärkung ging es weiter in die "Brasserie" mit der beliebten Blue-Hour.

Am nächsten Tag war erst einmal Ausschlafen und ein gemütliches Frühstück im Umkleideraum angesagt.

Gegen 12.30 Uhr lief die "Heddesdorf" in Bonn aus um nach rund 30 Kilometern die Pritsche des Kölner RV in Köln-Rodenkirchen zu erreichen.

Ein kleiner Regenschauer konnte die Motivation nicht bremsen. Ina erreichte unterwegs ihren 1.000-sten Jahreskilometer und in Rodenkirchen wurden die fünf Ruderer bald schon von Watz abgeholt, der in seiner neu bezogenen Wohnung unweit des Bootshauses erst einmal alle mit Tee und Kaffee bewirtete, bevor er und Inas Eltern die Teilnehmer und Bootsmaterial nach Neuwied zurückfuhren.

Eine wunderschöne Winterwanderfahrt ging zuende. Die Teilnehmer danken dem milde gestimmten Wettergott für angenehme Temperaturen und Sonnenschein, dem Bonner RV für die Unterbringung und den Fahrern für das Abholen.